

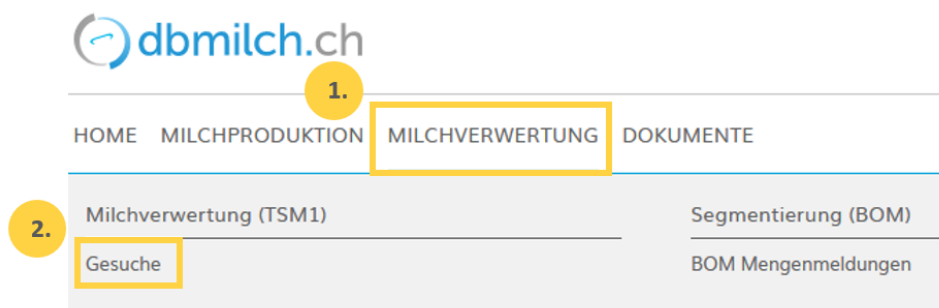
Anleitung zur Onlineerfassung der Milchverwertungsdaten TSM1 für Milchverwerter

Über dbmilch.ch können die Milchproduktionsdaten (MPD1-Formular), die Milchverwertungsdaten (TSM1-Formular) sowie die Segmentierungsdaten (BOM1-Formular) elektronisch erfasst werden.

- **Erstmilchkäufer** (Milcheinkauf direkt von Milchproduzent) oder Direktvermarkter die zusätzlich zu ihrer eigenen Milch noch Milch von anderen Milchlieferanten verarbeiten, wird empfohlen mit Erfassen der einzelbetrieblichen Milchmengen (MPD1) zu beginnen. Siehe entsprechendes Merkblatt „Erfassung MPD1“ unter dbmilch.ch/Milchproduktion/MPD1.
- **Zweitmilchkäufer** (Milch wird von einem Erstmilchkäufer zugekauft) können direkt mit dem Erfassen der Milchverarbeitungsdaten (TSM1) beginnen.
- Die Formularvorlagen sind betriebsspezifisch auf dem System hinterlegt. Wenn Sie für die Datenerfassung auf den Online-Formularen Anpassungen benötigen, beispielsweise auf dem TSM1 eine neue Käsesorte, oder auf dem BOM1 einen neuen Milchabnehmer haben, müssen Sie diese der TSM vorgängig mitteilen, damit diese Anpassungen freigegeben werden können.
- Die Mengenangaben sind in Kilogramm anzugeben.
- Siehe Merkblatt zur Erfassung der Segmentierungsangaben BOM1 unter dbmilch.ch/Milchverwertung/BOM1.

Folgend wird Ihnen erklärt, wie Sie die TSM1-Daten erfassen können:

1. Wählen Sie das Register „Milchverwertung“ an
2. Klicken auf „Gesuche“



3. „Gesuchs-ID“, „Status“ oder „Erfassungsperiode“ wählen

4. auf „Suchen“ klicken

Gesuch

Milchverwerter

MBH-ID

Gesuch

Gesuchs-ID

mehr

Status

3.

Korrektur

mehr

4.

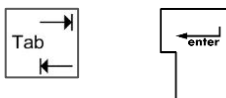
5. Wählen Sie das zu erfassende Gesuch mit Klicken auf die Verlinkung in Blau

5.

MBH-ID	Name/Firma	Vorname/Zusatz	Status	Periodizität	Von
27210	Muster Hans	c/o TSM Treuhand GmbH	Neu erstellt	Monatlich	01.01.2022

Das Erfassungsformular (TSM1) erscheint. Bei der Datenerfassung ist folgendes zu beachten:

- Das TSM1-Formular ist nach Eingang, Ablieferung und Verarbeitung aufgliedert.
- Eingabefelder mit einer 0-Menge sind leer zu lassen.
- Benützen Sie die „TAB-Taste“ oder „Enter-Taste“ um zum nächsten Eingabefeld zu gelangen. Dabei wird der eingegebene Wert gespeichert.



- Vom TSM1-Formular kann direkt auf das MPD1- oder BOM1-Formular zugegriffen werden.

Gesuchsperiode:

Status: In Prüfung Verwerter (30)

Ablage-Nr B-2023-420780

Gesuchs-ID 420780

BEMERKUNGEN ANHANG VERLAUF

Eingang

6. Das System übernimmt die Mengenangaben „Endvorrat“ vom Vormonat. Eine Überschreibung ist nicht möglich. Falls die vorgegebene Werte im Anfangsvorrat nicht stimmen, muss der Endvorrat beim TSM1 vom Vormonat korrigiert werden.
7. Ein Milchverwerter erfasst den Milcheinkauf direkt von den Milchlieferanten. Ein Direktvermarkter erfasst seine eigene Milch und die Milch, die von anderen Milchlieferanten in seinem Hofverarbeitungsbetrieb verarbeitet wird. Diese Mengenangabe wird vom System mit dem Total der einzelbetrieblichen Milchmengenmeldung (MPD1) abgeglichen. Allfällige Differenzen werden rot angezeigt. Bei einer Differenz zum MPD1 kann das TSM1 nicht abgeschlossen werden.
8. Eintrag der zugekauften Milchmenge (Zukauf von einem Erstmilchkäufer).

10 Eingang

10/10/1	Milch	Label	Eingang in kg	
0 101	Anfangsvorrat	Milch (ohne Silofütterung)	Konventionell	<input type="text"/> 6.
1 101	direkt von Produzenten	Milch (ohne Silofütterung)	Konventionell	<input type="text"/> 7.
3 101	Zukauf	Milch (ohne Silofütterung)	Konventionell	<input type="text"/> 8.
Total MPD1 Kuh				
Differenz (MPD1 - Total TSM1 "Direkt vom Produzenten")				<input type="text"/> 7.

9. Das System übernimmt die Mengenangaben „Endvorrat“ (inkl. Fettgehalt %) vom Vormonat. Eine Überschreibung ist nicht möglich. Falls die vorgegebenen Werte nicht stimmen, ist der Endvorrat beim TSM1 vom Vormonat zu korrigieren.
10. Angaben von Zugekauften Milch- und Sirtenrahm.
11. Bei einem Rahmzukauf ist zwingend der Fettgehalt% zu erfassen.

10/30/1	Milchzentrifugenrahm	Label	Eingang in kg	Fettgehalt %
0 112	Anfangsvorrat	Milchrahm	Konventionell	<input type="text"/> 9.
3 112	Zukauf	Milchrahm	Konventionell	<input type="text"/> 10.
10/40/1	Sirtenrahm	Label	Eingang in kg	Fettgehalt %
0 115	Anfangsvorrat	Sirtenrahm	Konventionell	<input type="text"/> 9.
3 115	Zukauf	Sirtenrahm	Konventionell	<input type="text"/> 10.

Warenausgang

12. Eintrag der Mengenangabe die direkt an Konsumenten verkauft wird.
13. Mengenangabe der Milchmenge, die an einen anderen Betrieb verkauft/geliefert wurde.
14. Milchverluste oder -überschüsse sind unter „Differenz (Überschuss/Verlust)“ einzutragen. Hierbei kann es sich auch um Rundungsdifferenzen handeln.
15. Im Eingabefeld „Endvorrat“ werden Mengen erfasst, die am Ende des Monats im Betrieb vorhanden sind und im nächsten Monat verarbeitet oder abgeliefert werden. Diese Werte werden von System auf das Folgeformular als „Anfangsvorrat“ übertragen.

20 Warenausgang

20/10/1	Milch		Label	Ausgang in kg	
51	101 an Konsumenten	Milch (ohne Silofütterung)	Konventionell		12.
52	101 Ablieferung	Milch (ohne Silofütterung)	Konventionell		13.
97	101 Differenz(Überschuss/Verlust)	Milch (ohne Silofütterung)	Konventionell		14.
98	101 Endvorrat	Milch (ohne Silofütterung)	Konventionell		15.

16. Mengenangabe der Magermilch, die an einen anderen Betrieb verkauft/geliefert wurde. Inklusive an Landwirtschaftsbetriebe gelieferte Magermilch.
17. Magermilchverluste oder -überschüsse sind unter „Differenz (Überschuss/Verlust)“ einzutragen. Hierbei kann es sich auch um Rundungsdifferenzen handeln.
18. Im Eingabefeld „Endvorrat“ werden Mengen erfasst, die am Ende des Monats im Betrieb vorhanden sind und im nächsten Monat verarbeitet oder abgeliefert werden. Diese Werte werden von System auf das Folgeformular als „Anfangsvorrat“ übertragen.

20/20/1 Magermilch

20/20/1	Magermilch		Label	Ausgang in kg	
52	113 Ablieferung	Magermilch	Konventionell		16.
97	113 Differenz(Überschuss/Verlust)	Magermilch	Konventionell		17.
98	113 Endvorrat	Magermilch	Konventionell		18.

19. Mengenangabe der Milch- und Sirtenrahmmenge, die an einen anderen Betrieb verkauft/geliefert wurde. Es wird nicht unterschieden ob die Rahmablieferung an einen anderen Verwerter, ein Hoflädli oder Bäckerei etc. abgeliefert wird. (21.) Bei einer Rahmablieferung ist zwingender der Fettgehalt % zu erfassen.
20. Im Eingabefeld „Endvorrat“ werden Rahmmengen erfasst, die am Ende des Monats im Betrieb vorhanden sind und im nächsten Monat verarbeitet oder abgeliefert werden. Diese Werte werden von System auf das Folgeformular als „Anfangsvorrat“ übertragen. (21.) Bei einer Rahmablieferung ist zwingender der Fettgehalt % zu erfassen.

20/30/1	Milchzentrifugenrahm	Label		Ausgang in kg	Fettgehalt %
52	112 Ablieferung	Milchrahm	Konventionell	19.	21.
98	112 Endvorrat	Milchrahm	Konventionell	20.	21.
20/40/1	Sirtenrahm	Label		Ausgang in kg	Fettgehalt %
52	115 Ablieferung	Sirtenrahm	Konventionell	19.	21.
98	115 Endvorrat	Sirtenrahm	Konventionell	20.	21.

Verarbeitung

22. Eintrag der zentrifugierten Milchmenge (ohne Zentrifugation für die Käseproduktion).
23. Anfallende Rahmmenge durch die Zentrifugation.
24. Anfallende Magermilchmenge (es gilt zu beachten, dass die Mengenangaben unter Punkt 23 und 24 den Wert Punkt 22 in nicht übersteigt).

30/20/1	Zentrifugation (ohne Zentrifugation für die Käseproduktion)	Label	22. Rohstoff in kg	Erzeugnis in kg
1	101 Input	Milch (ohne Silofütterung)	Konventionell	
2	112 Output	Milchrahm	Konventionell	23.
2	113 Output	Magermilch	Konventionell	24.

25. Milchmengenangabe die zur jeweiligen Käseverarbeitung verwendet wurde.
26. Eintrag der hergestellten Käsemenge. Es ist das **Grüngewicht (Gewicht ab Presse)** anzugeben.
27. Bei der Produktion von Hart- und Halbhartkäse ist die Laibzahl einzutragen. Bei der Weich- und Frischkäseproduktion ist die Laibzahl einzutragen, wenn sie vorhanden sind.

30/30/1 Zu Käse verarbeitet			Label	Rohstoff in kg	Erzeugnis in kg	Laibzahl
1	101 Input	Milch (ohne Silofütterung)	Konventionell	<input type="text"/>		
2	216 Output	Emmentaler AOP	Konventionell		<input type="text"/>	<input type="text"/>

28. Angabe der Milchrahmmenge aus der Käseproduktion. Das Abrahmen vor dem Käsen ist auch in diesem Felde einzutragen.

29. Eintrag der Sirtenrahmmenge aus der Käseproduktion.

30/35/1 Rahm aus der Käseproduktion			Label	Rohstoff in kg	Erzeugnis in kg
2	112 Output	Milchrahm	Konventionell		<input type="text"/>
2	115 Output	Sirtenrahm	Konventionell		<input type="text"/>

30. Eintrag der silofreie Kuh-/Schaf-/Ziegen-/Büffelmilchmenge ein, **die baktofugiert oder pasteurisiert** und anschliessend zu Hart- und Halbhartkäse verarbeitet wurde. (Thermisierte Milch ist nicht anzugeben).

31. Diese Werte werden vom System errechnet.

30/36/1 Wurde silofreie verkäste Kuh-/Schaf-/Ziegenmilch baktofugiert/pasteurisiert?			Label	Rohstoff in kg	Erzeugnis in kg
1	424 Input	Milch (baktofugiert/pasteurisiert für die Hart- und Halbhartkäseproduktion)	Konventionell	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2	111 Output	Milch pasteurisiert oder baktofugiert	Konventionell		<input type="text"/>
30/39/1 Errechnen Magersirte			Label	Rohstoff in kg	Erzeugnis in kg
2	116 Output	Sirte	Konventionell		<input type="text"/>

32. Angaben der zu Konsummilchproduktion verarbeitete Mengen. Es gilt zu beachten, dass der Offenmilchverkauf ausgeschlossen ist (dieser ist unter Warenausgang, Punkt 12 anzugeben).

33. Mengenmeldung der hergestellten Konsummilchprodukten (es gilt zu beachten, dass die Mengenangaben unter Punkt 33 den Wert unter Punkt 32 in nicht übersteigt).

30/40/1 Konsummilchproduktion (ohne Verkauf Offenmilch)			Label	Rohstoff in kg	Erzeugnis in kg
1	101 Input	Milch (ohne Silofütterung)	Konventionell	<input type="text"/>	
1	113 Input	Magermilch	Konventionell	<input type="text"/>	
2	121 Output	Vollmilch past.	Konventionell		<input type="text"/>
2	123 Output	teilentrahmte Milch past. über 2.5 bis 3.0% Fett	Konventionell		<input type="text"/>

34. Angaben der zu Jogurtprodukten verwendete Mengen.

35. Mengenangaben der hergestellten Jogurtprodukten.

30/50/1 Verarbeitung zu Jogurt			Label	Rohstoff in kg	Erzeugnis in kg
1	101	Input	Milch (ohne Silofütterung)	Konventionell	34.
1	113	Input	Magermilch	Konventionell	
2	143	Output	Jogurt teilentrahmt	Konventionell	35.
2	145	Output	Jogurt Vollmilch	Konventionell	

36. Angaben der zu Quarkprodukten verwendete Mengen.

37. Mengenangaben der hergestellten Quarkprodukten.

30/60/1 Verarbeitung zu Quark			Label	Rohstoff in kg	Erzeugnis in kg
1	101	Input	Milch (ohne Silofütterung)	Konventionell	36.
2	154	Output	Quark vollfett	Konventionell	37.

38. Angaben der zu Rahmprodukten verwendete Mengen.

39. Mengenangaben der hergestellten Rahmprodukten (es gilt zu beachten, dass die Mengenangaben unter Punkt 39 den Wert unter Punkt 38 in nicht übersteigt).

30/90/1 Rahm für Ortsverkauf / Rahmverdünnung			Label	Rohstoff in kg	Erzeugnis in kg
1	112	Input	Milchrahm	Konventionell	38.
2	159	Output	Vollrahm 35%	Konventionell	39.

40. Angaben der zu Butter verarbeiteten Mengen.

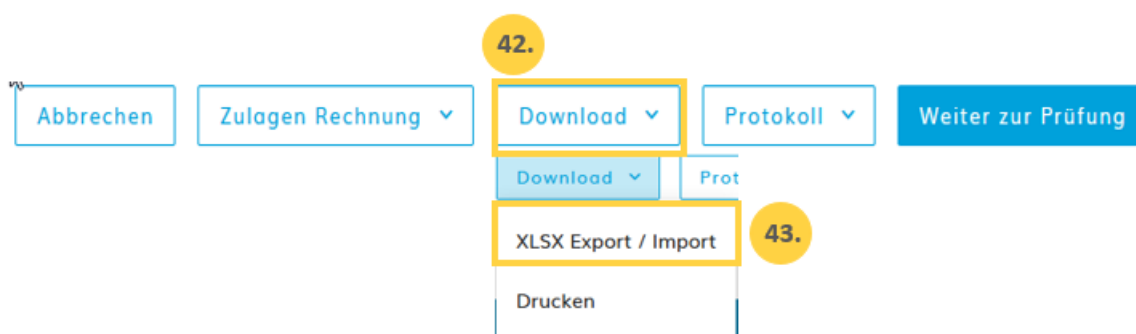
41. Mengenangaben der hergestellten Butterprodukten.

30/100/1 Butterproduktion			Label	Rohstoff in kg	Erzeugnis in kg
1	112	Input	Milchrahm	Konventionell	40.
1	115	Input	Sirtenrahm	Konventionell	
2	168	Output	Butter Grosspackungen 82% >= 1kg (ohne Sirtenrahmbutter)	Konventionell	
2	170	Output	Sirtenrahmbutter 82%	Konventionell	
2	171	Output	Käsereibutter 82% < 1kg	Konventionell	41.

Die Verarbeitungsdaten können auch elektronisch importiert werden.

42. Klicken sie auf «Download»

43. Unter «XLSX Export/Import» die Datei herunterladen. Ihre Milchverwertungsdaten in der Exceldatei hinterlegen und unter «Download»/«XLSX Export/Import» importieren.



44. Nachdem die Verarbeitungsdaten erfasst sind, «Weiter zur Prüfung» wählen.



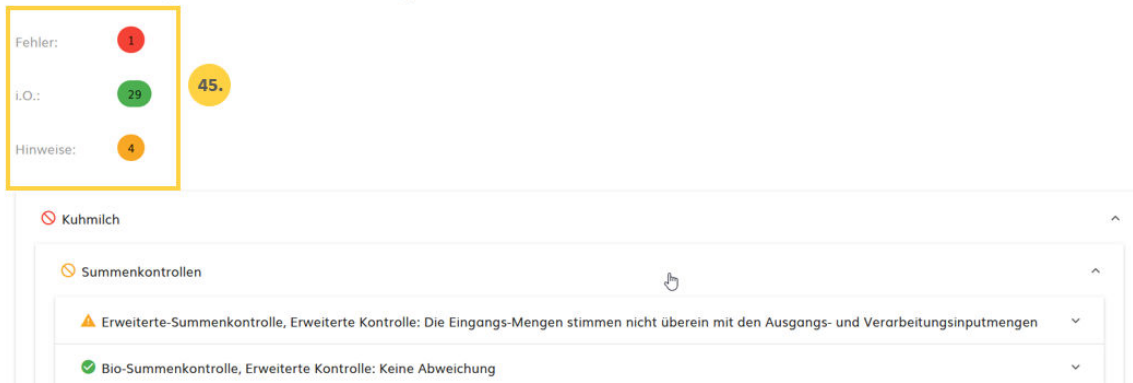
45. Die erfassten Verarbeitungsdaten werden durch das System plausibilisiert und die Ergebnisse werden eingeblendet.

Grüne Hinweise: Die Erfassung wurde korrekt plausibilisiert

Gelbe Hinweise: lediglich Hinweise

Rote Hinweise: Fehler, korrigieren Sie Ihre Werte

(2/4) - Prüfung der Milchverwertung - Periode 01.01.2023 - 31.01.2023



Fehler: 1
i.O.: 29
Hinweise: 4

45.

Kuhmilch

Summenkontrollen

- Erweiterte-Summenkontrolle, Erweiterte Kontrolle: Die Eingangs-Mengen stimmen nicht überein mit den Ausgangs- und Verarbeitungsinputmengen
- Bio-Summenkontrolle, Erweiterte Kontrolle: Keine Abweichung

46. Mit «Zurück» erscheint die Erfassungsmaske. Die Daten können überprüft und wenn nötig neu erfasst werden.

47. Wählen Sie «Vorwärts», um auf die nächste Maske zu gelangen oder bei zulagenrelevanten Gesuchen zum PDF der provisorischen Abrechnung.



Milcheiweiss Bilanz Dauermilchwaren, Gesamtbilanz: Keine Abweichung

Milcheiweiss Bilanz Milchproteinprodukt, Gesamtbilanz: Keine Abweichung

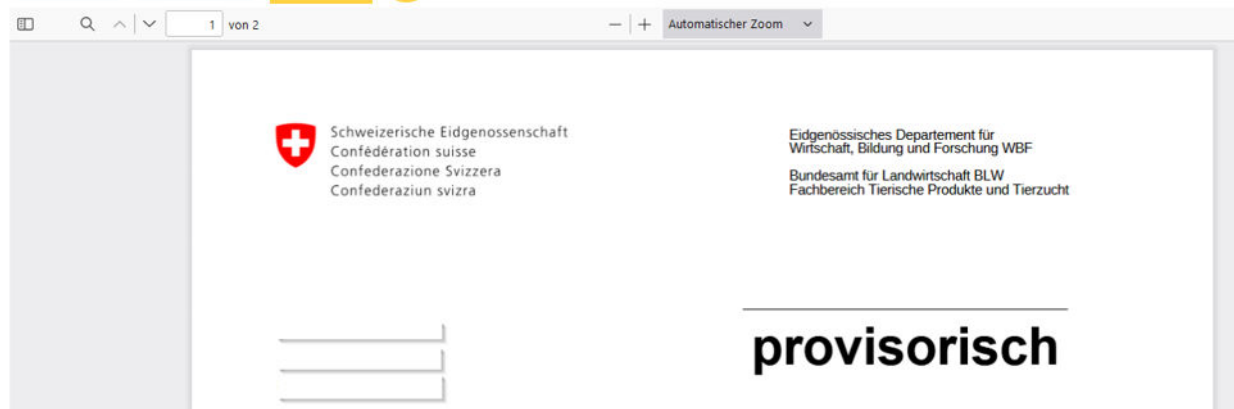
46. 47.

Zurück Abbrechen Vorwärts

48. Wählen Sie «Weiter»,

(3/4) - Prüfung der Zulagen - Periode 01.01.2023 - 31.01.2023

< Zurück Abbrechen Weiter > 48.



49. Sind die Daten korrekt erfasst könne Sie zu Punkt 50.

50. Sind die Daten korrekt erfasst, trotz Anzeige von Warnungen (Hinweise gelb), können diese ignoriert werden. Dies erfordert jedoch eine Begründung unter «Bemerkungen Verwerter» Rote Fehler müssen zwingend überarbeitet werden.

51. Schliessen Sie unter dem Button «Abschliessen» den Vorgang ab.

Abschluss Milchverwertung - Periode

Warnung **4** ← **49.** Warnung ignorieren **50.**

Bitte Fehler beheben oder ggf. quittieren

Bemerkungen Verwerter
Die Hinweise wurden überprüft, die Verarbeitungsdaten wurden korrekt erfasst. **50.**

Zurück **Abschliessen** **51.**

52. Für eine kurze Zeit erscheint die Meldung «gespeichert».

Suche

Verwerter-ID	Name / Firma	Vorname / Zusatz	Status	Periodizität	Von	Bis	Korrektur	Zuständig	Gesuchs-ID	Abfrage-Nr.
No data available										

Rows per page: 10

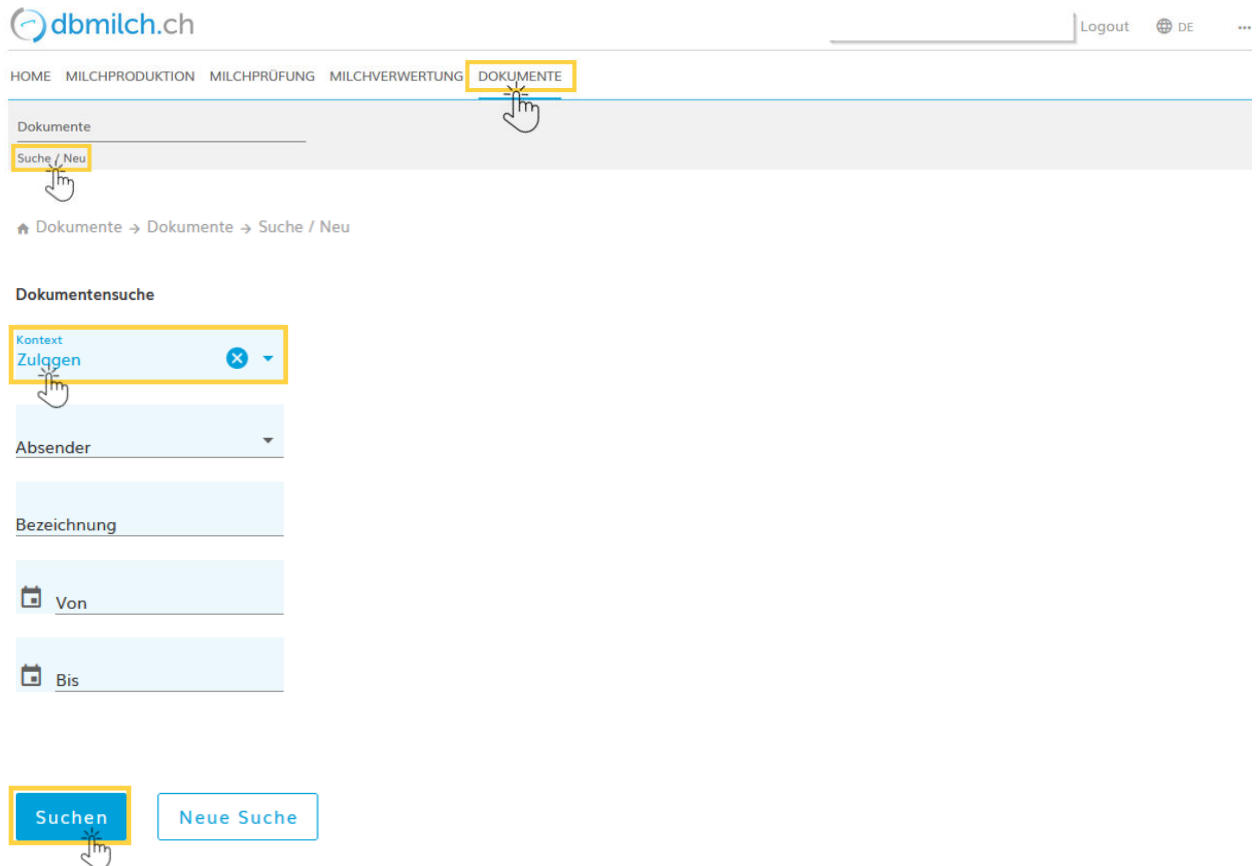
52.

Die unterschiedlichen im System angezeigten Status der Milchmengen werden in untenstehender Tabelle weiter erklärt:

Status	Erklärung
<i>Neu erstellt</i>	das Gesuch ist unbearbeitet
<i>In Bearbeitung</i>	Sie erfassen das TSM1-Formular
<i>In Prüfung Verwerter</i>	erscheint, sobald Sie weiter zur Plausibilisierung, Abrechnung und Abschluss gehen
<i>In Prüfung TSM</i>	nach dem abschliessen des Gesuchs
<i>Abgeschlossen</i>	Mengen wurden zur Auszahlung an das BLW übermittelt

Einsicht der Abrechnungen (Zulage für verkäste Milch / Zulage für Fütterung ohne Silage)

Die definitiven Abrechnungen der Verkäsungszulage finden Sie unter Dokumente - Suche/Neu – Zulagen - Suchen, sobald das Gesuch dem BLW übermittelt wurde.



The screenshot shows the dbmilch.ch web application interface. At the top, there is a navigation bar with the dbmilch.ch logo on the left and a 'Logout' button on the right. Below the navigation bar, there is a menu with the following items: HOME, MILCHPRODUKTION, MILCHPRÜFUNG, MILCHVERWERTUNG, and DOKUMENTE. The 'DOKUMENTE' item is highlighted with a yellow box and a hand cursor. Below the menu, there is a search bar with the text 'Dokumente' and a 'Suche / Neu' button. The 'Suche / Neu' button is also highlighted with a yellow box and a hand cursor. Below the search bar, there is a breadcrumb trail: 'Dokumente → Dokumente → Suche / Neu'. The main content area is titled 'Dokumentensuche' and contains several search filters: 'Kontext' (set to 'Zulagen'), 'Absender', 'Bezeichnung', 'Von' (date), and 'Bis' (date). The 'Kontext' filter is highlighted with a yellow box and a hand cursor. At the bottom of the search area, there are two buttons: 'Suchen' (highlighted with a yellow box and a hand cursor) and 'Neue Suche'.